

## Biografie

- 1866 Am 7. März wurde Paul Ernst in Elbingerode/Harz als Sohn des Grubenaufsehers Johann Christian Friedrich Wilhelm Ernst und dessen Ehefrau Emma Auguste Henriette Dittmann geboren.
- 1871 Übersiedlung nach Clausthal.
- 1885 Abitur am Gymnasium in Nordhausen.
- 1885/87 Theologiestudium in Göttingen, Tübingen und Berlin; Beginn der Tätigkeit als Journalist; Hinwendung zum Sozialismus.
- 1889 Längerer Aufenthalt in der Lungenheilanstalt Görbersdorf/Schlesien.
- 1890 Erste Ehe mit Wera Kossenko aus Tomaschow.
- 1891 Wera Kossenko starb nach der Geburt eines Sohnes (1892 gestorben).
- 1892 Promotion zum Doktor der Philosophie mit einer volkswirtschaftlichen Arbeit.
- 1893/95 Wissenschaftliche Studien und landwirtschaftliches Volontariat.
- 1895/97 Freundschaft mit Arno Holz und Johannes Schlaf; nach gemeinsamem Arbeiten kam es zum Streit und Bruch mit Arno Holz; beginnende Abkehr von Naturalismus und Parteipolitik.
- 1898 Freundschaft mit Louise Dumont und Georg Simmel.
- 1899 Zweite Ehe mit Luise von Benda aus Berlin (Kinder: Walter, Hildegard und Emma).
- 1900 Italienreise und Begegnung mit Giottos Fresken.
- 1903 Übersiedlung nach Weimar; neuklassische Bemühungen.
- 1903/18 Phase des dramatischen Schaffens.
- 1905/06 Dramaturg am neueröffneten Schauspielhaus in Düsseldorf.
- Ab 1910 Freundschaft mit Georg Lukács.
- 1912 Geburt des Sohns Karl.
- 1916 Dritte Ehe mit Else von Schorn, geb. Apelt, aus Weimar.
- 1919/28 Arbeit am Versepos "Das Kaiserbuch".
- 1925 Übersiedlung nach St. Georgen an der Stiefing in der Steiermark/Österreich.

- 1929/33 Alterswerke: Erinnerungsbände, Gedichtzyklen "Der Heiland" und "Beten und Arbeiten", Roman "Das Glück von Lautenthal".
- 1932/33 Letzte Winterreise durch Deutschland; Vorschlag für die Verleihung des Nobelpreises.
- 1933 Am 13. Mai starb Paul Ernst in St. Georgen an der Stiefing in der Steiermark/Österreich.

In Clausthal-Zellerfeld ist eine Straße nach ihm benannt.